



28.08.2022

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Thomas Zarda
Rathaus
65510 Idstein

**Antrag der SPD-Fraktion
betr. Förderrichtlinie für Entsiegelungsmaßnahmen**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Idstein wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung für die Ausschussrunde 28.11.-01.12.2022 einen Entwurf für eine Förderrichtlinie für Entsiegelungsmaßnahmen in Idstein zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Vorbild dafür kann die Entsiegelungsrichtlinie der Stadt Offenbach sein, die dort seit dem 01.01.2022 in Kraft ist (siehe Anlage). Die Kosten sollen aus dem Klimaschutzfonds bedient werden.

Begründung:

Derzeit werden jeden Tag 52 Hektar Fläche in Deutschland beansprucht, insbesondere für Siedlungs- und Verkehrsflächen. Das entspricht fast 73 Fußballfeldern. Fehlende Versickerungsmöglichkeiten und eine Aufheizung des Lokalklimas sind nur ein Teil der Folgen, weshalb möglichst viele Flächen entsiegelt werden sollten.

Versiegelter Boden heizt das Lokalklima auf und es entstehen „Hitzeinseln“, die insbesondere in stark versiegelten Gebieten im Sommer zu ernsthaften gesundheitlichen Risiken beitragen. Zudem kann Niederschlag nicht richtig versickern, belastet den Kanal und trägt nicht zur Grundwasserneubildung bei. Weiterhin wird dadurch der Lebensraum von Pflanzen und Tierarten zerstört. Alle Punkte sind im Kontext des Klimawandels zusätzlich relevant. Aus diesen Gründen ist es wichtig, dass möglichst viele Flächen entsiegelt werden.

Die gesplittete Abwassergebühr in Idstein gibt bereits einen indirekten Anreiz für eine Entsiegelung von Flächen. Darüber hinaus sollte durch eine Entsiegelungsrichtlinie zusätzlich ein direkter finanzieller Anreiz geschaffen werden, um auch kleine Flächen zu entsiegeln.

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Marius Weiß".

Marius Weiß
(Fraktionsvorsitzender)